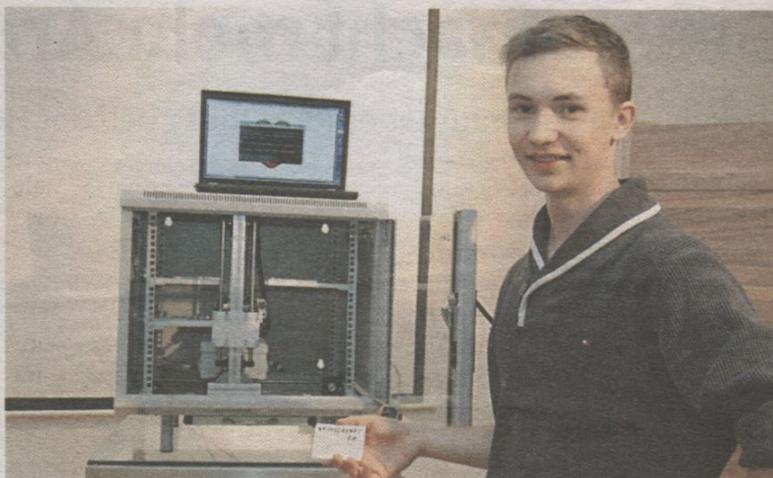




Werkstättenleiter Herbert Bachler ist stolz auf die Abschlussarbeit von Magdalena Schmitzberger.

BILDER (2): MILLINGER



Daniel Pfitzer (Koppl) mit seinem Medikamentendispenser. Er wird an den Vorbereitungskursen für die Meisterprüfung teilnehmen.

# Die Schule macht den Meister

Die besten Schülerinnen und Schüler des Werkschulheims Felbertal in Ebenau haben seit Kurzem die Möglichkeit, sich während des Schuljahres auf die Meisterprüfung vorzubereiten.

## HELMUT MILLINGER

**EBENAU.** Im Werkschulheim Felbertal wird der Grundstein für die Meisterprüfung in den Lehrberufen Maschinenbautechniker, Mechatroniker und Tischlereitechniker gelegt. Seit dem heurigen Schuljahr können angehende Absolventen alle fünf Module der Prüfung entweder in der Schule absolvieren oder sich in kostenlosen Kursen darauf vorbereiten. „Wir sind die einzige Schule in Österreich, die so etwas anbieten“

“, sagt Werkstättenleiter Herbert Bachler stolz.

Heuer wollen sieben Schüler das neue Angebot in Anspruch nehmen. Bachler rechnet damit, dass mittelfristig 20 bis 25 Schulabgänger pro Jahr zur Meisterprüfung antreten werden. „Ihnen stehen beruflich alle Wege offen, weil sie über eine komplette Ausbildung mit Matura verfügen“, erklärt Wolfgang Saliger, der Vorsitzende des schulerhaltenden Vereins zur Förderung von Werkschulheimen. Derzeit besu-

chen 282 Burschen und 53 Mädchen das Werkschulheim. 35 von ihnen haben kürzlich mit der Gesellenprüfung ihre Handwerks-

## 35 Schüler bestanden die Gesellenprüfung

ausbildung an der Privatschule abgeschlossen. Sie werden am Ende des Schuljahres die AHS-Matura ablegen. Die besten Abschlussarbeiten wurden vergangene Woche der Öffentlichkeit

präsentiert. Unter ihnen waren ein Schminktisch aus Spanplatten, der von der Mondseerin Magdalena Schmitzberger gefertigt wurde, und ein Medikamentendispenser von Daniel Pfitzer. Der aufwendig konstruierte Automat des Kopplers gibt Tablettenboxen an Patienten aus, die mittels Magnetkarte identifiziert werden. Die Arbeit wurde mit der Note „Sehr gut“ in Mechatronik beurteilt. Pfitzer wird an den neuen Vorbereitungskursen für die Meisterprüfung teilnehmen.